

Universität Zürich

Übungen in Handels- und Wirtschaftsrecht

Frühjahrs-Semester 2008

Fall Nr. 7 – Rent-A-Car: Kreditsicherheiten

Dr. Philippe Borens
Schellenberg Wittmer

philippe.borens@swlegal.ch

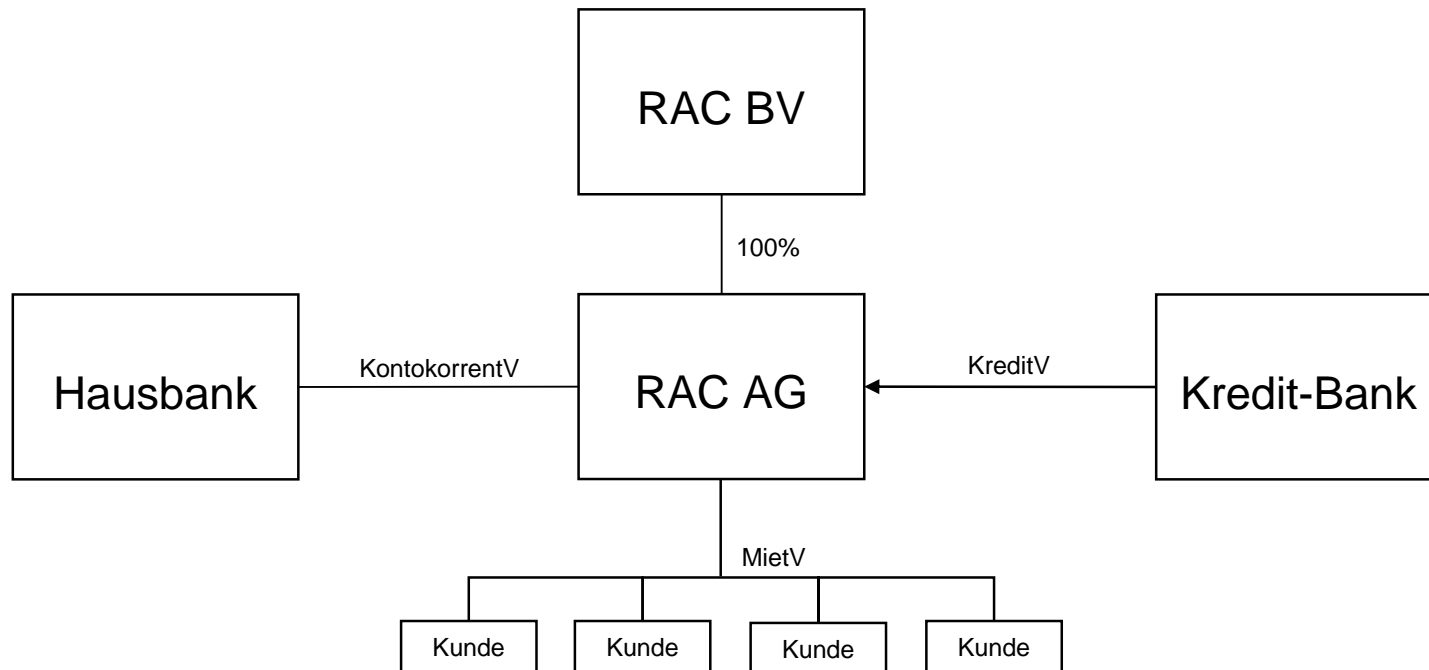
Übersicht

- o Sachverhalt
- o Frage 1: Verpfändung von Fahrzeugen
- o Frage 2: Sicherungsübereignung von Fahrzeugen
- o Frage 3: Sicherungszession von Forderungen
- o Frage 4: Verpfändung / Sicherungszession von Konten
- o Frage 5: Verpfändung von Inhaberaktien



I. Sachverhalt

- Parteien



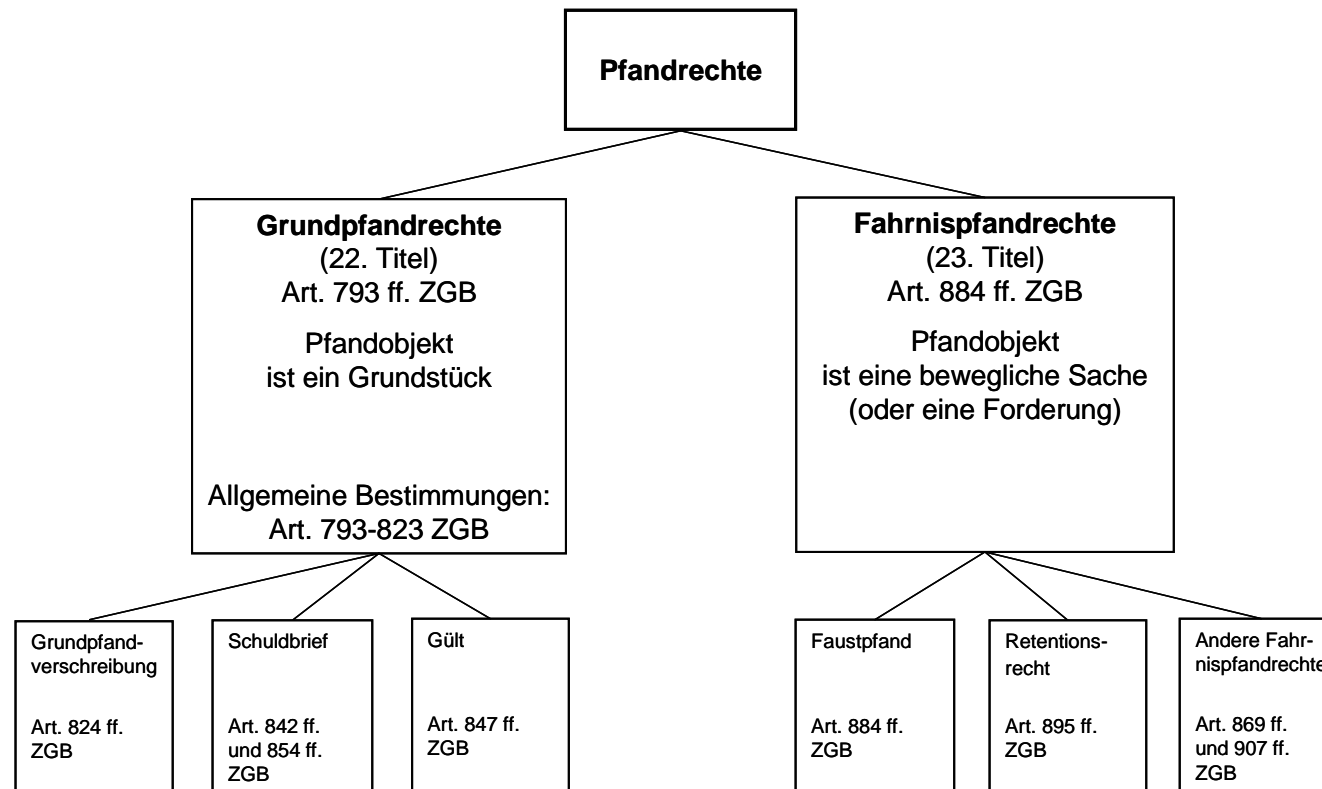
I. Sachverhalt

- Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung
- Typen von Krediten
 - o unbesicherter (ungedeckter) Kredit (Blankokredit)
 - o besicherter (gedeckter) Kredit
 - Personalsicherheiten
 - Realsicherheiten
- Gründe für Besicherung
 - o Verbesserung Haftungssubstrat für Kreditgeber
 - o Verbesserung Konditionen für Kreditnehmer



II. Verpfändung von Fahrzeugen (1)

- Pfandrechte: Übersicht



II. Verpfändung von Fahrzeugen (2)

- Definition Fahrnispfand

- o dient der Sicherung einer Forderung
- o Pfand ist bewegliche körperliche Sache oder Recht
- o Pfandgläubiger hat Verwertungsrecht bei Nichtzahlung der besicherten Forderung

- Grundsätze

- o Akzessorietätsprinzip
- o Publizitätsprinzip
 - Grundsatz: Besitz (Faustpfandprinzip)
 - Ausnahme: Registereintrag (Mobilier-Hypothek: Flugzeuge, Schiffe, Vieh)
- o Spezialitätsprinzip



II. Verpfändung von Fahrzeugen (3)

- Begründung des Pfandrechts
 - o Verpflichtungsgeschäft
 - Pfandvertrag
 - Essentialia
 - Formerfordernis?
 - o Verfügungsgeschäft
 - Spezialitätsprinzip: Flotte oder Fahrzeuge?
 - Besitzübertragung (ZBG 884 I): Faustpfandprinzip
 - Traditionssurrogate: Besitzeskonstitut? (ZBG 924 I; 884 III)
 - o Verfügungsmacht (oder guter Glaube des Pfandgläubigers) (ZGB 884 II)
 - o Bestand einer Forderung

III. Sicherungsübereignung von Fahrzeugen (1)

- Definition Sicherungsübereignung

- o Fiduziant (Sch) überträgt Fiduziar (Gl) Eigentum an beweglicher Sache
- o zur Sicherung einer Forderung
- o mit „Sicherungs“-Abrede, dass Fiduziar Sache vertragsgemäss gebraucht (d.h. nur im Rahmen des Sicherungszwecks) (pactum fiduciae)

- Unterschiede zum Pfandrecht

- o Eigentumsübergang (nicht nur beschränktes dingl. Recht)
- o nicht akzessorisch

III. Sicherungsübereignung von Fahrzeugen (2)

- Begründung der Sicherungsübereignung
 - o Verpflichtungsgeschäft
 - Sicherungsübereignungsvertrag
 - Essentialia
 - Formerfordernis?
 - o Verfügungsgeschäft
 - Spezialitätsprinzip
 - Besitzübertragung
 - Traditionssurrogat: Besitzeskonstitut? (ZGB 717 I)
 - o Verfügungsmacht (oder guter Glaube des Fiduziars)

IV. Sicherungszession von Forderungen (1)

- Definition Sicherungszession
 - o Abtretung einer Forderung von Zedent (alter GI) an Zessionar (neuer GI)
 - o zu Besicherung einer Forderung
 - o mit „Sicherungs“-Abrede (pactum fiduciae)
- Unterschiede zum Pfandrecht
 - o Vollrechtsstellung
 - o nicht akzessorisch

IV. Sicherungszession von Forderungen (2)

- Begründung der Sicherungszession
 - o Verpflichtungsgeschäft
 - Abtretungsvertrag
 - Essentialia
 - Formerfordernis? (OR 165 II)
 - o Verfügungsgeschäft
 - Schriftform (OR 165 I)
 - o Abtretbarkeit der Forderungen: kein Zessionsverbot (OR 164 I): AGB der RAC AG
 - o Verfügungsmacht (keine frühere Zession)

IV. Sicherungszession von Forderungen (3)

- Notifizierung der Kunden?
 - o Zession als bilateraler Vertrag (OR 164 I)
 - o Risiken einer „stillen“ Zession (OR 167)
 - o Einreden (OR 169)
 - o Risiko Verrechnung: AGB der RAC AG
- Globalzession künftiger Forderungen
 - o Zulässigkeit: Bestimmbarkeitserfordernis (BGE 113 II 163)
 - o Erfordernis Debitorenlisten?
 - o Folgen der Insolvenz des Zedenten

IV. Verpfändung / Sicherungszession von Konten (1)

- Definition

- o Verpfändung / Sicherungszession einer Forderung (positiver Saldo gegen Bank aus Kontobezeichnung)
- o Verpfändung: „beschränktes dingliches Recht“ an Forderung
- o Sicherungszession: Vollrecht mit „pactum fiduciae“

- Entstehung

- o Verpflichtungsgeschäft
- o Verfügungsgeschäft

IV. Verpfändung / Sicherungszession von Konten (2)

- Allgemeines Pfand- und Verrechnungsrecht der Hausbank
 - o Wortlaut AGB (Pfandklausel): „Die Bank hat an allen Vermögenswerten, die sie jeweils für Rechnung des Kunden bei sich selbst oder anderswo aufbewahrt, ein Pfandrecht (...).“
 - o Folge: Besseres Recht / Vorausbefriedigung der Hausbank
- Massnahmen
 - o Notifizierung und Verzicht („Waiver“) der Hausbank?
 - o Neues Konto bei Kreditbank (mit Avisierung der Kunden von RAC-AG)?

V. Verpfändung von Inhaberaaktien

- Begründung des Pfandrechts

o Verpflichtungsgeschäft

- Pfandvertrag
- Essentialia
- Formerfordernis?

o Verfügungsgeschäft

- Besitzübertragung (ZGB 901 I)

o Verfügungsmacht (oder guter Glaube der Pfandgläubiger) (ZGB 884 II)

- Aktien im Eigentum der RAC BV (Muttergesellschaft)
- daher allenfalls Drittpfand

o Bestand einer Forderung



**Dr. Philippe Borens
Schellenberg Wittmer**

philippe.borens@swlegal.ch

Löwenstrasse 19
Postfach 1876
CH-8021 Zürich
T +41 44 215 5252
F +41 44 215 5200

15bis, rue des Alpes
Postfach 2088
CH-1211 Genf 1
T +41 22 707 8000
F +41 22 707 8001

| www.swlegal.ch